

Schwimmverein Wiking Kiel von 1939 e.V.

Vertriebskennzeichen C 10604



3/2015

Vorstand Schwimmverein Wiking Kiel v.1939 e.V.

1. Vorsitzender	Dr. Gerd Krüger	Alte Landstr. 2	24107 Quarnbek	04340/4997992 Fax: /4997991
2. Vorsitzender	Jörg Pohl	Kreinberg 7	24232 Schönkirchen	04348/919149
Kassenwart	NN			
Sportlicher Leiter	Daniel Rehder	Westring 282	24116 Kiel	0431/3640639
Jugendwart	Felix Pohl	Kreinberg 7	24232 Schönkirchen	04348/919149
Schwimmwart	Ties Bauer	Wippen 23	24242 Felde	0176 34552590
Wasserballwart	Matthias Gröning	Nietzschestraße 25	24116 Kiel	0431/6902513
Kampfr.Obfrau	Anja Burghardt	Kirunastraße 23	24109 Kiel	0431/799 48 085
Breitensportwart	Birgit Schulz	Johann-Fleck-Str. 23	24106 Kiell	0431/8001909
Pressewart	Erich Harders	Schneiderkoppel 5	24109 Melsdorf	04340/727
Heim-Gerätewart	NN			
Festwart	Tim Sievers	Elisabeth-Vormeyer-Weg 20	24106 Kiel	0431/397592
Wettk.-Organisation	Alice Krüger	Alte Landstraße 2	24107	04340 4997991

Mitgliederverwaltung:	Anja Burghardt	Kirunastraße 23	24109 Kiel	0431/799 48 085
Internet Homepage	Gerd Krüger	http://www.sv-wiking-kiel.de		
Vereinsheim	Johannesstr. 8	24143 Kiel (in der Schwimmhalle Gaarden)		
Bankverbindung	IBAN: DE64 2105 0170 0019 0011 14, BIC: NOLADE21KIE			

Ehrenmitglieder	Catrin Krause	Alice Krüger
	Dr.Gerd Krüger	Gerd Scharfenberg

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Vereinszeitung ist Sonntag, der **22.11.2015**
Beiträge für die nächste Vereinszeitung an Pressewart Erich Harders:
presse@sv-wiking-kiel.de

Impressum:

Verlag: Schwimmverein Wiking Kiel von 1939 e.V., Dr. Gerd Krüger, Alte Landstr. 2, 24107 Quarnbek
Die Vereinszeitung erscheint 4 mal jährlich und wird durch die Post zugestellt. Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten. Die mit Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung des SV Wiking Kiel dar. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.
Druck: hansadruck, Kiel

Inhaltsverzeichnis

1	Titel
2	Vorstand
3	Inhaltsverzeichnis
4	Grußwort des Vorsitzenden
5	SHSV- und Nordd. Freiwassermeisterschaften in Mölln
7	Ein Sommerrätsel
8	Deutsche Freiwassermeisterschaften in Lindau
9	Friedrich Hebbel Pokal in Wesselburen
10	Sommer-Wikinger-Test in der Uni-Halle
11	SHSV Sprint- und Staffelmeisterschaften in Lübeck
12	Nord-Ostsee-Pokal
13	Das Aktuelle Thema: Duschen
14	Wir stellen Vor: Peter Jensen
15	Noch einmal: Duschen
16	22. Sommerwettkämpfes KSV in Kie
16	Deutsche Meisterschaften Masters in Rendsburg
17	Willkommen unseren neuen Mitgliedern
17	Rätsellödung
18	Glückwunsch zum Schwimmbadzeichen
18	Anzeige Vodis
19	Wettkampftermine
19	Anzeige Fördesparkasse
20	Auskünfte über den Übungsbetrieb
20	Kontakte zu Übungsleitern
21	Übungszeiten
24	Rücktitel

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Wikingerinnen, liebe Wikinger,

nach dem Sommer starten wir jetzt in die neue Hallenschwimmsaison. In Kiel haben wir aber erstmal nur die Hallen Schilksee und Gaarden. Den exakten Öffnungstermin der Unihalle konnten wir bis zum Redaktionsschluss leider nicht erfahren. Geplant ist der 12. Oktober, aber ob die Renovierungsarbeiten bis dahin abgeschlossen sind, will zur Zeit niemand bestätigen. Spätestens Ende September könnt ihr den offiziellen Termin auf unserer Homepage (www.sv-wiking-kiel.de) finden. In Rendsburg soll es Mitte September in der Halle weitergehen, hier bitte vor Ort noch einmal nachfragen.

Bis zur Öffnung der Unihalle bitten wir die Jedermanngruppe aus Gaarden, wie in den vergangenen Jahren, nach Schilksee auszuweichen (Do. 20-21 Uhr). Bis dahin müssen sich die Leistungsschwimmer, die ja sonst nur in der Uni sind und Anfang November bei den Landesmeisterschaften starten sollen, auf die eine Bahn quetschen. Eine immer wieder unmögliche Situation für den Leistungssport. Sogar unsere „10. Dreikämpfe“, ein schon gut etablierter Wettkampf, müssen ausfallen, weil uns die Gaardener Schwimmhalle an keinem Wochenende im September oder Oktober dafür überlassen wird.

Auch im Vorstand müssen wir zur Zeit improvisieren. Die in diesem Jahr neu gewählte Kassenwartin hat, noch bevor sie richtig angefangen hat und gerade als die letzte Vereinszeitung in Druck ging, ihr Amt schon wieder aufgegeben. Die Mitgliederverwaltung hat jetzt Anja Burghardt übernommen und die Kassengeschäfte haben wir erstmal im Geschäftsführenden Vorstand verteilt. In einer gemeinsamen Vorstandsaktion musste die Buchführung für das gesamte Jahr nachgearbeitet werden. Dabei haben wir diesen Prozess jetzt neu orientiert und erheblich vereinfacht. Dem Einstieg eines neuen Kassenwartes steht nichts mehr im Wege, eine zu große Belastung für ein ehrenamtliches Vorstandsmitglied ist das jetzt wirklich nicht mehr. In der kommenden Zeit wollen wir mit möglichen Kandidaten sprechen, fragt doch auch ihr ein bisschen rum oder fragt euch auch selbst, wer eine solche ehrenvolle Aufgabe zum Wohle unserer Gemeinschaft übernehmen könnte.

Jetzt aber freue ich mich erstmal, euch bald wiederzusehen, in alter Frische, und ich hoffe ihr werdet weiterhin euren Spaß haben, bei Sport und Spiel, in eurem Schwimmverein, dem SV Wiking Kiel !

Gerd Krüger

1. Vorsitzender

SHSV- und Nordd. Freiwassermeisterschaften in Mölln



SHSV- und Norddeutsche Meisterschaften Freiwasser in Mölln am 12.07.2015

Die Titelsammler vom Luisenbad ...

Das Freiwasserschwimmen ist schon eine besondere Angelegenheit: Kein schönes kristallblaues Wasser, keine Kacheln, die man zählen kann, keine Leine, keine Wende, sondern nur kaltes, undurchsichtiges Wasser, viele Gegner um einen herum und irgendwo weit entfernt eine Boje, um die man herumswimmen muss.

Wenn man das hört, klingt das nicht gerade attraktiv. Aber das ist es, das hat man allen wagemutigen Wikingern angemerkt, die sich bei den Offenen Norddeutschen - und gleichzeitig Landesmeisterschaften in Mölln in den Schulensee gestürzt haben. Denn viele gingen trotz der Kälte und des mäßig guten





Wetters fröhlich nach Hause. Irgendwie übt das Freiwasserschwimmen eine ganz besondere Faszination aus: man zählt eben nicht nur Kacheln! Vielmehr braucht man im Freiwasser Übersicht und Taktik. Und wann sonst kann man beim Schwimmwettkampf direkt gegen den Gegner um die Zeit kämpfen? ... sogar mit (manchmal unsanftem) Körperkontakt.

Aber nicht der Spaß, sondern auch der durchschlagende Erfolg sorgte dafür, dass die lange Saison zu einem sehr schönen Abschluss kam. So konnten vier Titel auf Norddeutscher und sogar sieben auf Landesebene errungen werden. Dazu kamen noch zahlreiche weitere Medaillen.

Besonders beeindruckend zeigte sich Nils Hähnel, der in der offenen Wertung über 5000m die beste Platzierung erreichen und eine „erstaunliche Zeit“ erschwimmen konnte. Das Freiwasserschwimmen scheint „sein Ding“ zu sein. Wie Nils trat auch Silas Köhn zu ersten Mal im Freiwasser an. Er kam zwar nicht ganz so gut zurecht, errang aber ebenfalls Medaillen in beiden Meisterschaftswertungen. Auch Matthias Klaus trat nach langer Zeit mal wieder an und war dabei fast so schnell wie Silas.

Auch einige Vertreterinnen des zarten Geschlechtes trauten sich die 5000m zu. Und zart gingen sie dabei nicht unbedingt vor: Jacqueline Schreiner und Nele Wrobel wussten sich gut zu behaupten und lieferten sich, ähnlich wie in Lindau, ein Kopf-an Kopf Rennen, welches diesmal Nele für sich entscheiden konnte. Noch „härter“ war nur Fenja Dibbern, die neben den 5000m auch noch die halbe Distanz schwamm und mit tollen Zeiten aus dem See stieg, danach aber verständlicherweise auch ziemlich kaputt war.

Selbst die 2500m sind schon eine ungewohnt lange Wettkampfstrecke. Unsere Junioren und Nachwuchsathleten Zhi-Yuan Deng, Jonas Koch, Johanna Schierloh, Nadine Jessen und Emilia Klatt überzeugten auf ganzer Linie mit guten Zeiten und vorderen Platzierungen. Noch erfolgreicher war Joelle Stein, die mit einer beeindruckenden Leistung verdient Norddeutsche Jahrgangsmeisterin über die 2500m wurde.

Diesen Erfolg konnten auch die Massterschwimmer Nils Duggen und Daniel Rehder in ihren jeweiligen Altersklassen verbuchen, Daniela Esser konnte in



Fenja Dibbern



Joelle Stein



Nils Häbnel



Nele Wrobel

letzter Zeit zwar nicht so viel trainieren, schaffte aber ebenfalls den Sprung aufs Siegerpodest. Doch Freud und Leid liegen leider sehr oft nah bei einander: Kristin Duggen hatte viel Pech und musste mit einem starken Krapf im Bein leider nach ca. 1000 Metern aufgeben, will es aber bei einer anderen Veranstaltung mal wieder versuchen.

Eine Sache ist bei jedem Wettkampf gleich, egal ob im Freiwasser oder im Becken: Die Staffeln sind der emotionale Höhepunkt. Speziell dafür hatten sich Gesine Striezel und Johann Dworak in Mölln eingefunden, einen Einzelstart haben diese beiden nicht absolviert. Unsere Masterstaffel, mit Nils, Silas und Daniela, gewann die Goldmedaille und auch die drei Jugendstaffeln können mit ihrem Auftritt zufrieden sein, auch wenn dabei angesichts extrem starker Konkurrenz kein weiteres Edelmetall herausprang.

Das Freiwasserschwimmen, da sind sich alle einig, ist ganz stark im Kommen, das zeigen auch die jährlich stark wachsenden Teilnehmerzahlen. Für die Wikinger jedenfalls, war das definitiv nicht der letzte Auftritt außerhalb des Beckens, dafür hat es einfach viel zu viel Spaß gemacht. Und: Es ist schon eine Weile her, dass wir mit einer solchen Medaillenausbeute auf Norddeutscher Ebene nach Hause fahren konnten. (dr)



Ein Sommerrätsel

Wer kennt die Dame auf dem Sprungbrett?

(Des Rätsels Lösung befindet sich auf Seite.21 der Vereinszeitung)

Deutsche Meisterschaften Freiwasserschwimmen in Lindau



Massenstart und harte Runden im kalten Wasser vom 25.-28. Juni.2015..

Die Saison geht fast dem Ende zu, was aber 6 Wikinger nicht abschreckte, sich einer starken Konkurrenz bei den Int. Deutschen Freiwasser Meisterschaften zu stellen.

Am Mittwoch, den 24.06., trafen wir uns am Kieler Hbf, um gemeinsam in das wunderschöne Lindau am Bodensee zu fahren. Nach einer über 10- stündigen Zugfahrt kamen wir etwas erledigt, aber in voller Euphorie, auf das, was die nächsten Tage kommt, in Lindau ein. Schnell hatten wir die Unterkunft die „Villa Kunterbunt“ gefunden und die Zimmer bezogen. Beim gemeinsamen Essen gab es die ersten Tipps von Denis: Wie sollen wir es angehen und was ist beim Schwimmen zu beachten. Denn das vorangegangene Training der letzten Wochen und Wochenenden in Raisdorf sollte sich auszahlen.

Der Donnerstag sollte der erste Tag mit den Entscheidungen über die 2,5 km Distanz sein und gleich drei unserer Wikinger (Nele, Fenja u. Joelle) gingen an den Start. Nach einer Einweisung durch Denis ging es in die Vorbereitung. Nach dem Aufwärmen und kurzem Einschwimmen in der Mittagspause wurde sich in den engen langen Anzug gezwängt und alle freien Stellen wurden mit Vaseline eingeschmiert.

Der Massenstart, der in Raisdorf oft geübt und trainiert wurde, klappte perfekt und die drei erkämpften sich eine gute Position. Am Schluss, nach zwei harten Runden und mit einer zweiten deutlich schnelleren Runde schlugen Nele mit 37:41,63 (Platz 23), Fenja mit 40:19,12 (Platz 36) und Joelle mit 38:16,23 (Platz 7) an die Matte. Alle drei strahlten vor Freude, trotz des kalten Wassers (18,3 Grad). Die erste Hürde war gemeistert! Die guten Ergebnisse ließen auf gute Staffeln hoffen.

Um gestärkt in den Freitag, den Staffeltag für alle sechs Wikinger zu starten, hat Denis das Abendbrot zubereitet. Nach mehreren Planungen von Denis gab er die Aufstellung der Staffeln bekannt. Es sollte eine weibliche Staffel (Fenja, Joelle u. Nele) und eine Mix Staffel (Zhi-Yuan, Isabella u. Jacqueline) an den Start gehen.

Der Freitag sollte nicht nur der schnellste Tag der Staffeln, sondern auch der wärmste mit Durchweg strahlendem Sonnenschein werden. Die Staffeln sind immer ein Heiligt und die Stimmung war am Kochen. Alle bekamen von Denis die Order von Anfang an Vollgas und Durchweg im roten Bereich zu schwimmen, denn bei Staffeln und nur einer Runde von 1250m für jeden, geht es um alles.

Es wurde angefeuert und mit gefiebert. Der Wechsel erfolgte in einem 50m-Sektor, der bei allen wunderbar funktionierte und so schlugen die Schlusschwimmer der weiblichen Staffel nach 57:10,78 (Platz 12) und die der Mix Staffel nach 57:06,51 (Platz 31) an. Nach dieser gelungenen Mannschaftsleistung haben wir alle uns eine leckere Pizza und Pasta schmecken lassen und erfreuten uns noch an dem herrlichen Wetter.



Der Samstag sollte nicht nur der Abreisetag werden, sondern auch der Tag von unseren 5km-Schwimmern. Nele die mit diesem Start alle Strecken absolvierte -an dieser Stelle Hut ab- ging zusammen mit Jacqueline um 10:00 an den Start. Sie lieferten sich einen Teamfight, der sich sehen lassen konnte. Sie zogen sich gegenseitig und unterstützten sich bis auf den letzten Meter und so schlug Nele nach 1:17:53,46 (Platz 23) und Jacqueline nach 1:17:53,21 (Platz 15) und vier anstrengenden Runden in einem packenden Endspurt fast gemeinsam an. Diese Strecke rundete das Gesamtergebnis ab und alle freuten sich über gemeinsame schöne Tage am Bodensee.

Zu guter Letzt gilt der Dank unserem Sponsor, Herrn Volker Dibbern dem Geschäftsführer von Town & Country Haus. Er hat es ermöglicht, dass eine gut motivierte Mannschaft mit der Bahn nach Lindau fahren konnte, denn er übernahm die kompletten Fahrkosten. Ein weiterer Dank geht an die sportliche Leitung, die es genehmigte und das Vertrauen in den Trainer steckte diese Maßnahme zu unterstützen, so dass der Verein einen Anteil der Unterkunft- und Startkosten übernahm. Ebenso kann Denis mit den Ergebnissen zufrieden sein, was ein noch besseres Saisonende zu den Landesmeisterschaften Freiwasser in Mölln hoffen lässt.

14. Friedrich Heibel Pokal in Wesselburen

Kleines Team mit großen Erfolgen ...

Das Wetter passte am 29.06.2015 perfekt zu einem Wettkampf unter freiem Himmel. Bis auf eine 10-minütige Unterbrechung wegen eines Wolkenbruchs hatte Petrus gute Laune. Unsere beiden Mädels waren voller Spaß dabei.

Medaillen gab es für die Strecken 50m Brust und 100m Brust. Leonie Wittorf holte in beiden Disziplinen in ihrem Jahrgang Gold und auch Fenja Schrum hat zwei erste Plätze geholt. Auch sonst holten beide wieder gute Platzierungen und neue Bestzeiten. (aj)





Sommer-Wikinger-Test in der Unihalle am 15.07.2015

Am letzten Mittwoch vor der Sommerpause stand nur der Spass auf dem Programm ...

Die Übungsleiter hatten sich etwas ausgedacht. Ein Test in sechs Disziplinen sollte zeigen, wie fit unsere kleinen Wikinger für den Sommer und den Spass im Wasser sind.

Als Anerkennung für die, die den Test an allen sechs Stationen bestanden haben, gab es die hier gezeigte Urkunde.

Jetzt freuen wir uns auf die Ferien und hoffen, dass wir danach möglichst bald wieder in der Unihalle schwimmen können. (gk)





SHSV Sprint- und Staffelleisterschaften in Lübeck

2x Staffelsilber und 4 Mehrkampfmedaillen ...

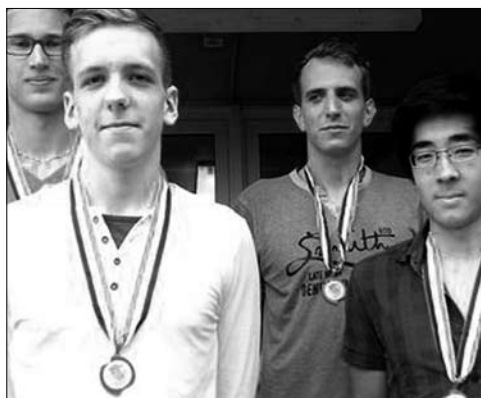
Bei sommerlichem Wetter verschlug es am 5. Juli 26 motivierte Wikinger nach Lübeck in das Sportbad zu den Sprint- und Staffelleisterschaften Schleswig-Holsteins. Für die Sprintstrecken wurden in der vorangegangenen Saison fleißig Punkte gesammelt. Und so maß man sich am Sonntag mit den Besten Schleswig-Holsteins. Besonders erfolgreich waren dabei Joelle (2003, Platz 2, 1525 Pkt.), Zhi-Yuan (1997, Platz 2, 1701 Pkt.), Nele (1999, Platz 3, 1744 Pkt.) und Luca (1998, Platz 3, 1665 Pkt.). Herzlichen Glückwunsch!

Aber auch unser Nachwuchs der Jahrgänge 2005-2003 wie Carlotta Berlinghof, Christian Götz, Elvis Brasch, Maja Muus, Maurice Möller, Nele Merrit Raetsch und Konstantin Dworak haben sich an diesem Sonntag auf den Weg gemacht um, sich der Konkurrenz zu stellen. Einige haben sich nach einer ehrgeizigen Vorbereitung noch für die Landesmeisterschaften qualifiziert. Sie überzeugten mit einigen neuen Bestzeiten, was für die Zukunft hoffen lässt.

Auch der Rest unserer Truppe konnte trotz der zur Sauna mutierten Schwimmhalle noch relativ gute Zeiten ins Wasser zaubern. Einzelergebnisse sind in der Tabelle zu finden.

Besonderes Augenmerk lag am Sonntag auf unseren Staffeln. Mit jeweils drei Damen- und Herrenstaffeln waren die Wikinger stark vertreten. Unsere Mädels schwammen eine 4 x 100m Freistilstaffel und zwei 4 x 100m Lagenstaffeln. Durchweg gute Zeiten brachten den 10. Platz für die Freistilstaffel, den 10. Platz für die 2. und den 5. Platz für die 1. Lagenstaffel. Diese Ergebnisse lassen in der nächsten Saison auf einen Podestplatz hoffen. Das sollte von unserer guten Damen-Mannschaft das Ziel sein.

Auch unsere Herren präsentierten sich in guter Form. In starker Besetzung ging jeweils eine 4 x 100m eine 4 x 100 Lagen und eine 4 x 200m Freistilstaffel an den Start. In drei starken Rennen erkämpfte sie sich bei starker Konkurrenz in der 4 x 200m Freistilstaffel und in der 4 x 100m Freistilstaffel den 3. Platz. Das war eine sehr gute und starke Leistung. Glückwunsch Jungs! In der Lagenstaffel musste man nach einem hartem Fight und hartem Anschlag



unseren Schwimmfreunden des SV Neptun Kiel den 3. Platz abtreten und so blieb nur der undankbare 4. Platz. Aber auch hier Hut ab vor der Leistung.

Im Fazit war es es für das Team, die Mannschaft und den Verein eine gelungene Landesmeisterschaft.(ss, nj, dv)

Nord-Ostsee-Pokal Finale in Lübeck am 27.06.2015

Finale für die kleinsten Wikinger.

Matti Borawski wird Landessieger über 50m Brust ...

An 27.06.2015 war es wieder soweit. Unsere kleinsten Nachwuchsschwimmer erhofften sich viele Bestzeiten beim NOP-Finale in Lübeck. Mit der kleinen Gruppe von insgesamt 4 qualifizierten Schwimmern, um ihre Trainerein Helga



Wendt, wurde der Wettkampf in Angriff genommen. Doch die Nervosität war so manchen Schwimmer anzumerken. Dennoch wurde so manche Bestzeit erzielt.

Einer der Höhepunkte war natürlich wieder der Einmarsch der Mannschaften, unter tosendem Applaus der mitgereisten Trainern, Betreuern und Familienangehörigen. Rundherum eine gelungene Veranstaltung, die Lust auf das nächsten Jahr macht. (sts)

Das aktuelle Thema: Duschen

Nicht ganz ernst gemeint

Unter einer wohligen Dusche haben alle Menschen gute Laune. (Alte Weisheit)

Bei Berichten über den Schwimmsport steht fast immer die Leistung der Athleten im Mittelpunkt, man erfährt etwas über Vor- und Nachteile von Trainingsmethoden, manchmal vielleicht noch über die Besonderheiten bestimmter Wettkampfstätten und die Beschaffenheit der Wasserqualität. Doch ein wichtiger Aspekt des Schwimmsports wird beharrlich ausgeklammert, vielleicht sogar verschwiegen: Ich meine das Duschen!

Gerade im Schwimmsport nimmt doch das Duschen eine Sonderstellung ein: Schwimmen und Wasserball sind die einzigen Sportarten, bei denen man duscht, ohne überhaupt geschwitzt zu haben. Dabei stärkt Duschen die seelische Ausgeglichenheit und das Selbstbewusstsein eines jeden Wettkämpfers: Enttäuschung über eine schwache Leistung lässt sich mit einer heißen Dusche nach dem Wettkampf schonend beseitigen, und der Stolz auf den Sieg wird noch größer bei einem intensiven und langen Nachduschen zusammen mit den geschlagenen Konkurrenten! Wer kennt das nicht aus eigener Erfahrung?

Kaum bekannt sind dagegen die Auswirkungen des Duschens auf die physische Leistungsfähigkeit des Athleten. Das führt zu vielen Fragen, von denen nur einige erwähnt werden sollen: Wie lange muss man z.B. vor einem Training von 3000 m duschen? Gerade zu diesem Thema gibt es heiße Diskussionen mit den Trainern! Kaltduschen vor dem Wettkampf, Warmduschen danach oder umgekehrt? Sollte man - um sich gezielt auf den Wettkampf vorzubereiten - besser in Starthaltung duschen? Erhöht Duschgel den Wasserwiderstand? Wenn ein Pflegemittel als Doping für die Haare zu haben ist, beeinträchtigen dann Wasserballkappen die Leistung? Das müsste endlich einmal von Experten untersucht und geklärt werden. Offenbar benötigen wir im Trainerstab unbedingt einen Duschberater.

Wo wir gerade dabei sind: Einer meiner Lieblingsträume dreht sich um Wettkämpfe im Duschen! Sollte es sie irgendwann geben, wäre ich garantiert jedes mal im Endlauf, und Training wäre das reinste Vergnügen. So stelle ich mir meine sportliche Zukunft vor, natürlich in besonders rosigen Farben, wenn ich gerade dusche. Meinem Karriere-Beauftragten (= Trainer/in), der womöglich vorhaben sollte, mich mit Funktionsgymnastik zu langweilen, gäbe ich dann aus der heißen Dusche die Kante und machte ihm klar: "Ich bin ein Star, hol mich hier auf keinen Fall raus!"

Bt

Wir stellen vor: Peter Jensen



Viele Wikinger kennen Peter Jensen durch seine Tätigkeit als Übungsleiter seit elf Jahren, kenntnisreich und C-lizenziert, immer in Bewegung und in aufmerksamem Kontakt mit seinen erwachsenen „Schäfchen“, die er augenzwinkernd „seine Mitteldinger mit gehobenen Ansprüchen im Schwimmen“ nennt. Bei ihm müssen alle Teilnehmer auf der Bahn die vier Schwimmstile beherrschen oder kurzfristig erlernen und gründlich trainieren, aber ohne dass sie deswegen zu Wettkämpfen

verpflichtet wären. Und damit trifft er bei seinen Freizeitathleten ins Schwarze: Sie wollen schwimmerisch den Alltagsstress aus dem Kopf bekommen, gemeinsam mit netten Gleichgesinnten heiß duschen und ein paar tausend Schwimmhallenbeckenbodenkacheln zählen, betreut von einem Trainer, der „sich kümmert“. Rad- und Kanutouren sowie gemütliche Treffen in fröhlicher Runde zählen auch zu Peter Jensens Trainingsprogramm.

Einen legendären Ruf genießt inzwischen das „Mastercamp“, das er alljährlich professionell in der Sportschule Malente organisiert; mittlerweile gehört dort zu Spiel, Spaß und Training auch eine schwimmerische Stilanalyse anhand der Bilder einer Unterwasserkamera, und PhysiotherapeutInnen pflegen die ausgepumpten Athleten wieder fit(!). Kein Wunder, dass Interessierte immer schneller „zuschlagen“ müssen, wenn sie auf die Teilnehmerliste zu diesem begehrten Familientreffen gelangen wollen.

Apropos Familie: Damit kommen wir zu Peter Jensens nächstem Hobby; als gelernter Tischler ist Peter Jensen von einer unheilbaren Schwäche für edle Hölzer in gedrechselter Form befallen. Für diese „Sucht“ macht er schmunzelnd das „Drechslervirus“ verantwortlich. Er steckt auch andere Menschen damit an, z.B. seine kleine Enkelin Amelie, für die er zu Zeit ein Schaukelmotorrad entwirft, aber auch Freunde, Nachbarn und die Besucher von Märkten und Messen, wo er gelegentlich seine edlen Produkte ausstellt. „Ja“, sagt er, und seine Augen leuchten, „das ist mein Ding, mein Hobby!“ Es gibt aber doch noch einen ganz



anderen Peter Jensen: Durch seine Frau Sabine hat er seine Begeisterung für das Tanzen entdeckt! Beide sind nun Mitglieder des Tanzclubs TSC Rot-Gold Schönkirchen, doch nicht die klassischen Tänze wie etwa Walzer, Tango oder Foxtrott haben Peter Jensen in ihren Bann gezogen, sondern der Swing/Lindy-Hop, ein Tanzstil der 1930er Jahre, der als Vorläufer der Tänze Jive, Boogie und Rock'n Roll betrachtet wird.

Peter Jensen gerät ein wenig ins Schwärmen: „Dieser Tanz passt genau zu meinem Lebensgefühl; die Musik, der Rhythmus, das Erfinden und Ausprobieren eigener Bewegungsphantasien und Tanzfiguren gemeinsam mit Tanzpartnern, die gleich gepolt sind, geben mir das Gefühl, frei und lebendig zu sein.“ Noch einen Vorteil dieses kreativen Tanzstils verrät Peter Jensen allerdings nur hinter vorgehaltener Hand: „Das Durchschnittsalter der Tänzer ist hier niedriger als in manchen anderen Tanzgruppen.“, erklärt er und lacht verschmitzt. Die Musik zum Swing/LindyHop liefern übrigens Stars wie Roger Cicero oder Robbie Williams.

Dreimal Peter Jensen in drei ausgesprochen unterschiedlichen Rollen. Er selbst sieht es so: „Was ich mache, muss schon etwas Besonderes sein. Und Erfolg macht mir am meisten Freude, wenn ich ihn mit Anderen teilen kann.“

(Bt)

Noch einmal: Duschen

Zum Thema Duschen - diesmal ernst gemeint - vertraut uns unser Wikinger Pawel Frydrych an:

Das „Duschen“ bedeutet mir sehr viel, da ich mich auf das, was mir bevorsteht, seelisch vorbereite. Im Prinzip entspanne und schalte ich dort wunderbar ab. Gerade nach dem Schwimmen - was für mich auch eine Art von Mantra ist - entspanne ich unter der Dusche und bereite mich auf das vor, was an diesem Tag noch kommen mag. Zusammengefasst:



DUSCHEN = ENTSPANNUNG

Sprüche zum Thema Duschen im Verein:

- Duschen vor dem Training ist Pflicht! Aber nach dem Training kommt bekanntlich die Kür.:

- Kinder muss man an das Duschen gewöhnen, Teenager muss man zum Duschen anhalten, alle anderen muss man anflehen, nicht so lange zu duschen.

22. Sommerwettkämpfe des KSV in Kiel

Erfolgreiche Bilanz beim Mammutwettkampf am 20.06.2015...

Wie im letzten Jahr wurden die Sommerwettkämpfe ihrem Namen nicht gerecht und der Wettergott ließ so manchen Schauer über Kiel hinab regnen. In der Unihalle war es zu Glück warm, aber natürlich nicht trocken, als eine rekordverdächtig große Mannschaft des SV Wiking zu insgesamt über 250 Starts antrat. Immerhin sprangen dabei 154 neue Bestzeiten heraus. Das reichte für stolze 47 Siegerplätze, 33 Mal gab es Platz 2 und noch 32 Mal Platz 3. Damit war der SV Wiking das erfolgreichste Team des ganzen Wettkampfes.

Für unsere ganz Kleinen, Eike Kraus und Leonie Wittorf, war es ein ganz besonderer Wettkampf: Zum ersten Mal auf der langen Bahn! Und sie haben es gut gemacht und dabei sogar die ein- oder andere Medaille abgeräumt. Sehr erfolgreich war auch Charlotte Berlinghof, die sich neben der schon vorqualifizierten Maja Muus als jüngste Wikingerin (Jahrgang 2005) für die anstehenden Sprint- und Staffelmeisterschaften qualifiziert und sich damit zu einer Hoffnung für die Zukunft gemauert hat.

Bei den älteren Jahrgängen wurden die begehrten Plätze in den Staffeln bei den anstehenden Meisterschaften ausgeschwommen. Wie es scheint, sind unsere Jungs in Lübeck ganz klare Medaillenkandidaten und auch das immer stärker werdende Mädchenteam hat Aussicht auf eine vordere Platzierung, besonders bei den Lagen, da wir in jeder Lage mindestens eine starke Athletin haben.

Die Sommerwettkämpfe, in diesem Jahr ein richtig großer Wettkampf, der bis abends um sieben dauerte, brachten viel Erfahrung und schöne Erfolge für eine sehr große und bunt gemischte Mannschaft. Somit können wir mit Vorfreude auf die nächsten Wettkampfhöhepunkte blicken. (dr)

Deutsche Meisterschaften Masters in Regensburg

Eine erfreuliche Nachricht von den Deutschen Meisterschaften aus Regensburg vom 5. Juli 2015 aus Regensburg:

Helga Wendt gewinnt Deutsche Meisterschaft über 100m Brust ... und holt noch drei weitere Medaillen.

Anita Willemsen schafft gute Platzierungen. Alles weitere in der Tabelle auf unserer Homepage

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Mitgliedern! Viel Spaß im Verein !

<i>Yannick Bottinelli</i>	<i>Carlotta Keussen</i>	<i>Sophia Eleonore</i>
<i>Mailin Bulda</i>	<i>Paula Keussen</i>	<i>Schossow</i>
<i>Sophia Elisabeth Cordes</i>	<i>Frieda Keussen</i>	<i>Jule Schreiber</i>
<i>Volker Dibbern</i>	<i>Soraya Osmani</i>	<i>Emma Schubert</i>
<i>Ava Sophia Falk</i>	<i>Anna Mirja Petersen</i>	<i>Katja Stein</i>
<i>Moritz Fink</i>	<i>Lea Kristin Petersen</i>	<i>Amelie Thiemig</i>
<i>Timo Glock</i>	<i>Shler Rashid</i>	<i>Niklas Töllen</i>
<i>Nils Godt</i>	<i>Kozhin Rashid</i>	<i>Hubert Wieder</i>
<i>Michael Grinberg</i>	<i>Ranas Rashid</i>	<i>Wiltrud Wieder</i>
<i>Mathis Jorve Hansen</i>	<i>Hanno Rix</i>	<i>Volker Wieder</i>
<i>Meire Hünecke</i>	<i>Moritz Rohwer</i>	<i>Louisa Wittig</i>
<i>Lasse Hüper</i>	<i>Martina</i>	<i>Lola Ziethen</i>
<i>Christine Keussen</i>	<i>Rosacker-Sommerfeldt</i>	

bis 22.07.2015



Hier die Lösung des Sommerrätsels:

Die Dame steht auf dem Gebäudedach einer Firma im Gewerbegebiet Schwentental

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des Schwimmbadzeichens!!!

Seepferdchen-Abzeichen

Jasper Berlinghof
Aida Boynukissa
Max Brasch
Leana Engelke
Matti Florek
Jacob Foedtke
Helene Gravert
Tenay Harder
Kaya Löhndorf
Florentine Mayer



Hülya Özcüçük
Mesut Özkan
Nathalie Pape
Pernile Pössel
Oskar Schild
Sophia Schossow
Jule Schreiber
Lara Treudler
Batu Zeren

Anzeige 3/4

Deine Idee. Dein Haus.

NEU
Das Holstein-Paket
Häuser für
den Norden




VODIES
Massivhaus
Rendsburg

Besuchen Sie unser Musterhaus: Nortorfer Str. 14 · 24589 Ellerdorf
Jeden Sonntag von 13:00-16:00 Uhr (oder nach Vereinbarung)

043 31 / 438 06 47

www.vodies.de



Wettkampftermine für 2015 + 2016

07.-08.11.2015	- SHSV Kurzbahnmeisterschaften, Kiel 25m-Bahn	
14.11.2015	- Kreismeisterschaften, Kiel 25m-Bahn	X
21.11.2015	- 22. Herbst-Nachwuchsmeeting, Kiel 25m-Bahn	X
19.-20.12.2015	- 40. Internationales Weihnachtsschwimmen, Kiel 25m-Bahn	X
30.01.2016	- Winterwettkämpfe, Kiel 25m-Bahn	X

Weitere Wettkämpfe werden nach Gruppenabsprache besucht und sind nicht im Terminplan enthalten.

(X) Ausschreibung und Anmeldung auf der Homepage
www.sv-wiking-kiel.de/

Anzeige 2/4



www.foerde-sparkasse.de

Das Ziel vor Augen.

 Förde
Sparkasse

Die Umsetzung sportlicher Ambitionen erfordert Zielstrebigkeit, Ausdauer und den absoluten Willen zum Erfolg. Für die Erreichung Ihrer finanziellen Ziele können Sie sich jederzeit auf unsere Beraterinnen und Berater verlassen. Lassen Sie sich überzeugen.

Auskünfte über den Übungsbetrieb

Für Auskünfte zum Übungsbetrieb wenden Sie sich bitte direkt an:
(Tel.Nr 0431 in Kiel, wenn keine Vorwahl angegeben)

Daniel Rehder	0431 3640639	Sportliche Leitung, allgemeine Fragen, Leistungsgruppen
Ties Bauer	0176 345525590	Kinder Schwimmausbildung (Neuschwimmer und Allgemeines)
Gabi Roder	04354 8099170	Kinder Nichtschwimmerausbildung Uni (Donnerstag)
Daniel Eisenstein	0177 2460798	Kinder Nichtschwimmerausbildung Gaarden
Susanne Borowski	0431 698321	Kinder-Nichtschwimmerausbildung Schilksee und Uni (Mittwoch)
Ferdi Körner	0431 335148	Gruppe Gaarden, Jugend- u. Erwachsenen-Schwimmausbildung (Uni)
Hans-Werner Kruse	0431 789529	Gruppe Schilksee
Helga Wendt	04331 26188	Gruppe Rendsburg, Anfänger Kinder, Erwachsene
Birgit Schulz	0431 8001909	Masterssport, Breitensport, Aqua-Jogging
Matthias Gröning	0431 6902513	Wasserball

Kontakte zu den Leitern der Übungsgruppen

Bauer, Ties	0176 34552590	Körner, Ferdinand	0431 335148
Beith, Bente	04334 183841	Kruse, Hans-Werner	0431 789529
Borowski, Janina	0431 698321	Meier, Wolfgang	04340 8757
Borowski, Susanne	0431 698321	Nickel, Lisa	0431 361073
Burghardt, Anja	0431 799 48 085	Pries, Theo	0431 87645
Eisenstein, Daniel	0177 2460798	Roder, Gabi	04354 8099170
Glock, Timo	04347 7303058	Voß, Denis	04349 2710052
Guette, Steffi	0431 79949494	Wendt, Helga	04331 26188
Heidemann, Katrin	0431 566722	Wiktor, Sonja	043409071
Hentrop, Heiko	04331 93089	Willemsen, Anita	04349 913671
Jensen, Peter	0431 7992862		
Jureczek, Wolfgang	0431 698902	Wasserball:	
Kählert, Sabine	0431 12834942	Matthias Gröning	0431 6902513
Kaiser, Fin-Erik	04336 1428	Wulff, Max	0431 523256

Übungszeiten 2015

> UNIVERSITÄTSSCHWIMMHALLE < Sommerpause: 18.07 - ??.10.2015

Kinder-Nichtschwimmerausbildung („Seepferdchen“)

Mittwoch	18.00-18.45	Lehrschwimmbecken		Susanne Borowski, Janina Borowski
Mittwoch	18.45-19.30	Lehrschwimmbecken		Susanne Borowski, Janina Borowski
Donnerstag	16.00-17.00	Lehrschwimmbecken		Gabi Roder, Sonja Wiktor

Kinder-Schwimmausbildung (Neuschwimmer)

Mittwoch	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 1	Anita Willemssen
Mittwoch	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 2	Wolfgang Jureczek
Mittwoch	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 3	Timo Glock
Mittwoch	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 4	Bente Beith
Mittwoch	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 5	Sabine Kählert
Mittwoch	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 6	Sonja Wiktor

Kinder und Jugend Aufbaugruppen

Montag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 6	Theo Pries
Dienstag	15:00-16:00	Fensterseite	Bahn 1-2	Ties Bauer
Dienstag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 6	Wolfgang Meier
Mittwoch	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 6	Helga Wendt
Donnerstag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 6	Wolfgang Meier
Freitag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 1	Ties Bauer
Freitag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 2	Ties Bauer
Freitag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 6	Anja Burghardt

Leistungsgruppe 3 + 4

Montag	16.00-17.00	Sprungturmseite	Bahn 5	Felix Pohl
Montag	16.00-18.00	Sprungturmseite	Bahn 4	Felix Pohl
Dienstag	16.00-17.00	Sprungturmseite	Bahn 5	Fin Kaiser
Dienstag	16.00-18.00	Sprungturmseite	Bahn 4	Ties Bauer
Mittwoch	16.00-17.00	Sprungturmseite	Bahn 5	Timo Glock
Mittwoch	17.00-18.00	Sprungturmseite	Bahn 4	Timo Glock
Donnerstag	16.00-17.00	Sprungturmseite	Bahn 4	Ties Bauer
Donnerstag	16.00-17.00	Sprungturmseite	Bahn 5	Fin Kaiser
Donnerstag	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 4	Felix Pohl

Leistungsgruppe 1+2

Montag	17.00-19.00	Sprungturmseite	Bahn 5+6	Denis Voß
Dienstag	17.00-19.00	Sprungturmseite	Bahn 5+6	Denis Voß
Mittwoch	17.00-19.00	Sprungturmseite	Bahn 5+6	Fin Kaiser
Donnerstag	17.00-18.00	Sprungturmseite	Bahn 5+6	Denis Voß
Donnerstag	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 5+6	Denis Voß
Freitag	17.00-19.00	Sprungturmseite	Bahn 5+6	Denis Voß

Jugend-Schwimmbildung Einsteiger und Fortgeschrittene

Mittwoch	18.00-19.00	Sprungturms.	Bahn 3	Ferdinand Körner
Mittwoch	18.00-19.00	Sprungturms.	Bahn 4	Ferdinand Körner
Mittwoch	19.00-20.00	Sprungturms.	Bahn 5	Lisa Nickel

Erwachsenen Schwimmbildung

Mittwoch	19.00-20.00	Sprungturmseite	Bahn 1	Ferdinand Körner
Mittwoch	19.00-20.00	Sprungturmseite	Bahn 2	Ferdinand Körner

Masters Training und Sportschwimmen für Erwachsene

Montag	19.00-20.00	Halle Gaarden(!)	Bahn 2	Peter Jensen
Montag	20.00-21.00	Halle Gaarden(!)	Bahn 3	Masters LG
Montag	21.00-21.30	Halle Gaarden(!)	Bahn 6	Masters LG
Mittwoch	19.00-20.00	Uni-Sprungturms.	Bahn 3+4	Peter Jensen
Mittwoch	19.00-21.00	Uni-Sprungturms.	Bahn 6	Masters LG
Donnerstag	18.00-19.00	Uni-Fensterseite	Bahn 3	
Freitag	18.00-19.00	Uni-Fensterseite	Bahn 3	Masters LG
Freitag	18.00-19.00	Uni-Fensterseite	Bahn 4	

Eltern und Jedermannschwimmen (ohne Anleitung)

Montag	19.00-20.00	Halle Gaarden	Bahn 3	(nach Öffnung der Unihalle)
Mittwoch	18.00-19.00	Sprungturmseite UNI-Halle	Bahn 1+2	
Donnerstag	18.00-19.00	Fensterseite UNI-Halle	Bahn 2	
Donnerstag	20.00-21.00	Halle Schilksee	Bahn 2	Anita Willemsen

Aqua-Jogging (Auskunft bei Gabi Roder 04346 5864)

Mittwoch	18.00-19.00	Uni-Sprungbecken	Katrin Heidemann
Mittwoch	19.00-20.00	Uni-Sprungbecken	Katrin Heidemann
Freitag	16.00-17.00	Uni-Sprungbecken	Steffi Guette

Wasserball

Montag	20.00-21.00	Halle Gaarden (!)	Bahn 2+3	Schwimmtraining
Montag	21.00-21.30	Halle Gaarden (!)	Bahn 1-5	Spieltraining
Montag	21.30-22.00	Halle Gaarden (!)	Bahn 1-6	Spieltraining
Mittwoch	19.00-20.00	Fensterseite UNI	Bahn 1-6	Schwimmtraining
Mittwoch	20.00-21.00	Fensterseite UNI	Bahn 1-6	Spieltraining
Freitag	18.00-19.00	Halle Schilksee(!)	Bahn 1	Schwimmtraining
Freitag	20.00-21.00	Halle Gaarden(!)	Bahn 2	Schwimmtraining

> SCHWIMMHALLE GAARDEN <

Sommerpause: 20.06. - 30.08.2015

Montag	18.00-19.00	Kinder-Anfänger	Lehrbecken	Daniel Eisenstein, A.Hameister
Montag	18.00-19.00	Kinder-Anfänger	Bahn 1	Sabine Kählert
Montag	18.00-19.00	Kinder/Jugend	Bahn 2	Lisa Nickel
Montag	18.00-19.00	Kinder/Jugend	Bahn 3	Ferdinand Körner
Montag	19.00-20.00	Jugend	Bahn 1	Ferdinand Körner
Montag	19.00-20.00	Masters	Bahn 2	Peter Jensen
Montag	19.00-20:00	Jedermann	Bahn 3	(nach Öffnung der Unihalle)
Montag	20:00-21.00	LG Masters	Bahn 3	
Montag	21:00-21.30	LG Masters	Bahn 6	
Montag	20.00-21.00	Wasserball	Bahn 1-2	Matthias Gröning
Montag	21.00-21.30	Wasserball	Bahn 1-5	Matthias Gröning
Montag	21.30-22.00	Wasserball	Bahn 1-6	Matthias Gröning
Freitag	20:00-21.00	Wasserball	Bahn 2	Matthias Gröning

> SCHWIMMHALLE SCHILKSEE <

An folgenden Donnerstagen im Jahre 2015 möchten/müssen wir uns abmelden:

Herbstferien: 22. Oktober und 29. Oktober

Grundreinigung: ca. 07. bis 26. Dezember

Donnerstag	18:00–19:00	Kinder Anfänger	Lehrbecken	S.Borowski,
Donnerstag	18:00–19:00	Kinder	Bahn 1	Janina Borowski
Donnerstag	18:00–19:00	Kinder	Bahn 2	Anita Willemssen
Donnerstag	18:00–19:00	Kinder	Bahn 3	Hans-Werner Kruse
Donnerstag	19:00–20.00	Jugend	Bahn 1	Anita Willemssen
Donnerstag	19:00–20.00	Jugend	Bahn 2	Hans-Werner Kruse
Donnerstag	20:00–21.00	Erwachsene	Bahn 2	Anita Willemssen
Freitag	18.00–19.00	Wasserball	Bahn 1	Schwimmtraining

> SCHWIMMZENTRUM RENDSBURG <

Montag	14.00-15.00	Kinder-Anfänger	Lehrbecken	Helga Wendt
Montag	15.00-16.00	Kinder	Bahn 2	Helga Wendt
Montag	15.00-17.00	Kinder-LG	Bahn 3	Helga Wendt
Montag	19:45-20:45	Erwachsene	Bahn 4	Helga Wendt
Dienstag	14.00-15.00	Kinder Anfänger	Lehrbecken	Helga Wendt
Mittwoch	16:00-17:00	Kinder-LG	Bahn 3	Heiko Hentrop



SV Wiking Kiel, Alte Landstr. 2, 24107 Quarnbek